

Für Hans

Am Morgen des 8. Oktobers rief Arist mich an: „Hast Du schon gehört...?“ Ich bin noch immer geschockt und traurig. Ich hatte gerade einen engen Freund zu seiner letzten Ruhe begleitet, ich kann das Unbegreifliche noch immer nicht fassen.

Ich kenne Hans Schindler seit 1983. Er nahm an meiner ersten Ausbildungsgruppe teil, die ich für das IF Weinheim mit Barbara Brink leitete. Seither sind wir Freunde, die Freundschaft vertiefte sich über die Begegnung unserer Familien in unseren Ferienhäusern in der Toskana und Provence und in Bremen und Köln. Die Begegnungen waren auch immer kulinarische Höhepunkte, wir tauschten uns mit großem Vergnügen über die feinen Unterschiede der toskanischen und provençalischen Weine aus.

Hans hat mich, zusammen mit Arist, zu meinem 60. Geburtstag mit dem Buch „Anwendungsfelder systemischer Praxis“ überrascht. Mit besonderer Freude konnte ich auf Einladung seiner Tochter Rose und mit ihr und Arist zu seinem 60. Geburtstag das Buch „Vom Gegenwind zum Aufwind“ herausgeben. Die illustre Zahl der systemischen Kolleginnen und Kollegen, die auf unsere Anfrage, ein Geburtstagsgeschenk für Hans zu editieren, ihre Beiträge lieferten, zeigt die besondere Wertschätzung, die er im systemischen Feld genießt.

Ich fühle mich seiner Frau Nina und seinen Kindern, deren Wachsen und Gedeihen ich miterleben durfte, tief verbunden. Mir ist noch gut in Erinnerung, mit welchem Glücksgefühl Nina und Hans von der wachsenden Schar ihrer Enkelkinder berichteten.

Ich vermisse Hans als liebevollen Wegbegleiter meines beruflichen und privaten Werdegangs, er bleibt für mich lebendig.

*„Nein, schlaft nicht, während die Ordner der Welt geschäftig sind!
Seid misstrauisch gegen ihre Macht, die sie vorgeben, für euch erwerben zu müssen!
Wacht darüber, dass eure Herzen nicht leer sind, wenn mit der Leere eurer Herzen
gerechnet wird!
Tut das Unnütze, singt die Lieder, die man aus eurem Mund nicht erwartet!
Seid unbequem, seid Sand, nicht das Öl im Getriebe der Welt!“*

Diese Zeilen von Günter Eich, die wir dem „Geburtstagsbuch“ vorangestellt haben, charakterisieren Hans vortrefflich und sind sein Vermächtnis.

Haja (Johann Jakob) Molter